

Reise Das Urlaubs-Magazin

Zum Jubiläum: Gewinnen Sie eine Luxusreise ins „Adlon“

750. Reisegewinnspiel: Wir laden Sie nach Berlin und ins Musical „Ghost“ ein. **Seite 6**



Party an der Côte d'Azur

Der Karneval ist das wichtigste Ereignis in Nizza: Hunderttausende kommen jedes Jahr zu den Umzügen und zur Blumenschlacht. **Seite 5**



Eine Frau sitzt vor einer Blechhütte und trägt dabei ein Gewand in traditionellen Farben. Ein Bild, wie wir es häufig im Norden Namibias zu sehen bekommen.

Foto: Christoph Bröder

Wo Afrika noch authentisch ist

Namibia Der Norden des Landes ist touristisch noch unerschlossen – Abenteuerlustige können hier der Kultur ganz nah kommen

Von unserem Reporter Christoph Bröder

Es müssen mehrere Hundert Augenpaare sein, die uns teils erstaunt, teils erschrocken und teils voller Interesse anstarren. Einige der Menschen hier, vor allem die Kinder, haben wahrscheinlich noch niemals zuvor Weiße gesehen. Und schon gar nicht in ihrer Kirche, sonntagsmorgens zur Messe. Dementsprechend groß ist die Aufmerksamkeit, die wir hier auf uns ziehen. Die Kinder in den vorderen Reihen werden die nächste halbe Stunde nicht viel von dem mitbekommen, was der Pfarrer predigt. Sie können die Augen einfach nicht von uns lassen, viel zu groß ist ihre Neugierde.

Dass wir überhaupt das Privileg genießen, an der Messe teilzunehmen, diesen intimen Moment mit den Einwohnern Tsandis zu teilen, ist dem reinen Zufall geschuldet. Eigentlich wollte uns Joe, unser Guide auf unserer Reise durch das Ovamboland im Norden Namibias, mit dem König der Uukwaluudhi bekannt machen. Seine Majestät, König Taapopi, war jedoch nicht auf seinem Anwesen anzutreffen. Auf der Straße vor dem Haus fragt Joe daher einen Einheimischen, wo denn der König sei. „In der Kirche, sonntagsmorgens ist Messe“, antwortet der Mann. Joe lässt sich nach einigem Überreden von uns überzeugen, zur Kirche zu fahren. Den Mann nehmen wir im Auto mit, er weist uns den Weg. Und an der Kirche angekommen, lässt er den Priester fragen, ob wir am Gottesdienst teilnehmen dürfen. Einige Minuten vergehen, dann dürfen wir eintreten. Eine Bank, die eigens für uns

„Die Regierung sagt den Leuten hier ganz klar, wir können uns nicht um euch alle kümmern.“

Joe, unser Guide, zur Situation in Namibia.

die Messe dauerte mehrere Stunden. Zu Hause angekommen, legt er sich daher erschöpft hin. Seine Frau hingegen nimmt sich unserer Gruppe gern an. Und sie hat gleich auch eine Überraschung für uns parat. Eine ganze Tüte mit Fotos und Zeitungsausschnitten legt sie auf den Tisch. Eine scheinbar nahezu lückenlose Dokumentation ihrer Reise durch Deutschland im Jahr 2011. Ein Foto zeigt das Königspaar im ICE, auf einem anderen posieren die beiden auf dem Gipfel der Zugspitze. „Wunderbar“, sagt die Königin immer wieder und lächelt. Sie schwärmt vom deutschen Essen, besonders die Pilze haben es ihr angetan. Ihre Zeit in Deutschland scheint sie mit vielen guten Er-

innerungen zu verbinden. Uns wird es nach unserer Reise durch den Norden Namibias später noch genauso ergehen. Beseelt und sichtlich bewegt vom Kirchenbesuch und dem Treffen mit der Königin, führt uns der Weg über schier endlose und schnurgerade Straßen nach Oshakati, der größten Stadt Nordzentralnamibias. „Es ist schwer zu erkennen, wo hier die eine Stadt aufhört und die nächste beginnt“, erklärt Joe während der Fahrt. Die Grenzen zwischen den Ortschaften in der Ovambo-Region nördlich der Etosha-Pfanne sind meist fließend. Der auch als „Four-O-Region“ bekannte Landstrich ist mit mehr als 800 000 Einwohnern eines der am dichtesten besiedelten Gebiete Namibias. Etwa 45 Prozent der Gesamtbevölkerung leben dort. Der Tourismus hingegen steht noch am Anfang der Entwicklung. Das ist manchmal auch zu spüren, beispielsweise weiß das Personal mancher Unterkünfte nicht so recht,

wie es mit Touristen umgehen soll. „Das gilt besonders für Unterkünfte, die in staatlicher Hand sind“, erklärt Joe, manches Mal genervt vom Service beim Abendessen. „Dort finden sonst meist nur Tagungen statt, Gäste von außerhalb sind eher selten“, so Joe. Privat geführte Hotels und Lodges hingegen wüssten genau, welchen Umgang Gäste erwarten. Zumal die Geschäftsführung, wie wir selbst auch feststellen konnten, manchmal in deutscher Hand ist.

Der Norden – wo Namibia noch authentisch ist Die Ovambo-Region gilt als besonders authentisch afrikanisch. Überall entlang der Straßen grasen Ziegen oder Rinder, Esel stehen stur auf der Straße, lassen sich nur zögerlich durch das Hupen der Autos aus der Ruhe bringen. Kleine bunte Häuschen und Blechhütten, sogenannte Shebeens, wie Bars und Kneipen hier genannt werden, zieren die Straßenränder. Im Schat-

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Air Namibia fliegt täglich nonstop per Nachtflug (etwa 9,5 Stunden) von Frankfurt nach Windhoek.

Beste Reisezeit: Zwischen Mai und September. Die Temperaturen sind dann am angenehmsten, und es gibt kaum Regen.

Unsere Ausflugstipps:

- Der Ombalantu-Baobab, einer der ältesten Bäume Afrikas, dessen hohler Stamm (Durchmesser: 26,5 Meter) als Postamt, Kapelle und Café diente.
- Der Etosha-Nationalpark, dort kann man Elefanten, Giraffen, Zebras, Löwen und viele andere Wildtiere in freier Wildbahn beobachten.
- Im Uukwaluudhi Royal Homestead sieht man, wie die Menschen früher gelebt haben, und es bietet sich die Chance, König Taapopi zu treffen.

ten der Bäume sitzen Einheimische, essen, trinken oder grillen Fleisch auf selbst gebauten Grills. „Das ist alles, was sie tun. Ein sehr entspanntes Leben“, kommentiert Joe die Szenerie im Vorbeifahren. „Die Regierung sagt den Leuten hier ganz klar: Wir können uns nicht um euch alle kümmern, ihr müsst zusehen, wie ihr klar kommt“, erklärt Joe, während wir an Shebeens mit Namen wie „Royal Africa Bar“, „Thanks Twice Bar“ oder „Flamingo“ vorbeifahren. Also mache hier jeder sein eigenes Ding, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Die einen verkaufen handgefertigte Körbe oder Töpfe, andere betreiben eine Bar oder verkaufen Grillfleisch, und wieder andere eröffnen eine Autowaschanlage. Das Auto nämlich ist so etwas wie das Statussymbol Nummer eins in Namibia. Vor allem asiatische Fabrikate neuester Generation sind häufig auf den Straßen anzutreffen. Und die werden trotz teilweise Wasserknappheit im Land pfleglich behandelt und regelmäßig gewaschen.

Der Norden – wo Namibia noch authentisch ist

Die Ovambo-Region gilt als besonders authentisch afrikanisch. Überall entlang der Straßen grasen Ziegen oder Rinder, Esel stehen stur auf der Straße, lassen sich nur zögerlich durch das Hupen der Autos aus der Ruhe bringen. Kleine bunte Häuschen und Blechhütten, sogenannte Shebeens, wie Bars und Kneipen hier genannt werden, zieren die Straßenränder. Im Schat-

Unser Autor ist mit Air Namibia gereist und hat übernachtet in: Hilton Hotel Windhoek, Outapi Town Hotel, Oshakati Country Lodge, Ongula Village Homestead Lodge, Onkoshi Rest Camp und Frans Indongo Lodge. Diese Reise wurde unterstützt von Abendsonne Afrika, Namibia Tourism Board und Air Namibia.



Der Etosha-Nationalpark – wo die wilden Tiere leben Wasserknappheit ist auch für die Wildtiere ein Thema, zumindest außerhalb der Regenzeit. Deshalb begeben sie sich an Wasserlöcher, um zu trinken. Am Wasserloch kannst du Glück haben oder Pech. Wir haben Glück, gleich am ersten Loch. Während wir trinkende Giraffen und Zebras beobachten, tauchen plötzlich rechts von uns drei Elefanten aus den Büschen auf. Einer nach dem anderen. Joe hat sie als Erster erblickt, sein geschultes Auge wird uns noch viele weitere Wildtierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark bescheren, einem Areal, das halb so groß ist wie Dänemark. „Aus dem Auto aussteigen, ist im Park streng verboten“, erklärt Joe. Zu groß ist die Gefahr, von einem Löwen oder einem Leopard angegriffen zu werden.

Der Etosha-Nationalpark – wo die wilden Tiere leben

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Kolumne

Von unserem Reporter Christoph Bröder



Wieso Hunde, Esel und Ziegen an Straßen stehen

Eines fällt ziemlich schnell auf, als wir mit dem Auto durchs Ovamboland im Norden Namibias fahren: Überall entlang der Straßen sind Ziegen, Esel oder Hunde zu sehen. Hin und wieder muss Joe, unser Guide, anhalten, um die Tiere über die Straße gehen zu lassen. Wieso sich die Tiere aber überhaupt dort aufhalten, dafür hat Joe eine kleine Anekdote parat:

Ein Esel, eine Ziege und ein Hund stehen am Straßenrand und wollen per Anhalter fahren. Als Erstes wird der Esel von einem Autofahrer mitgenommen. Am Ziel angekommen, zahlt der Esel für die freundliche Mitnahme. Alles gut. Als Nächstes hält jemand an, um die Ziege mitzunehmen. Die aber zeigt sich weniger anständig als der Esel und macht sich ohne zu zahlen davon, nachdem der Fahrer sie am Ziel heraus hat. Als Letzter wird schließlich der Hund von einem Autofahrer mitgenommen. Der bezahlt am Ziel den Fahrer, ebenso wie der Esel. Jedoch bekommt der Hund kein Wechselgeld zurück. Das behält der Fahrer ein als Ausgleich dafür, dass die Ziege nicht gezahlt hat. Der Hund ist sauer und rennt daraufhin dem wegfahrenden Auto hinterher, um sein Geld einzufordern.

Aus diesem Grund bleiben Esel immer ruhig am Straßenrand stehen, schließlich haben sie sich nichts vorzuwerfen. Ziegen hingegen flüchten stets vor vorbeifahrenden Autos, weil sie die Zeche geprellt haben. Während Hunde vorüberfahrenden Autos hinterherrennen – denn sie wollen ihr Wechselgeld zurück.

Um die Ecke

Im Nationalpark Eifel

Das ökologische Herzstück des Nationalparks Eifel ist der Wilder Kemeter. Auf dem Bergrücken zwischen Rursee und Urftsee gelegen, wachsen dort auf großer Fläche heimische Rotbuchen-Mischwälder. Ein barrierefreies Wegenetz von 4,7 Kilometern lädt zum Entdecken ein. Von der Hirschley öffnet sich ein weiter Panoramablick über den Rursee. Dort gibt es ein Geländemodell zum Erstarben der Wald- und Seenlandschaft. Auf dem Naturerkundungspfad befinden sich zehn meist interaktive Erlebnisstationen – wie zum Beispiel ein Baumstammstunnel, an denen Besucher jedes Alters tief in die Wildnis eintauchen können. Infos unter www.nationalpark-eifel.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	6°	6°
Ostseeküste	5°	5°
Adriaküste	12°	11°
Ägäis	15°	17°
Balearen	16°	15°
Costa del Sol	18°	16°
Dom. Republik	30°	28°
Florida/Golfküste	28°	23°
Kanaren	23°	20°
Türkische Riviera	19°	20°
Thailand	30°	28°
Tunesien	17°	17°

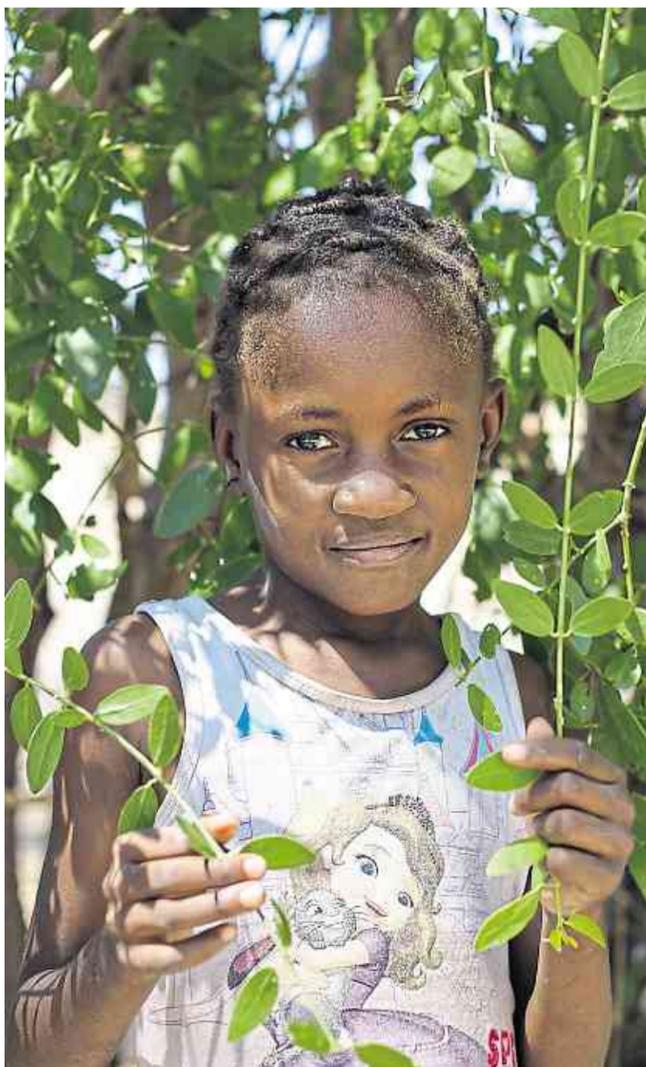
Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Und selbst Elefanten, die am Wasserloch eher schwergängig und friedlich wirken, können einen Menschen töten. Die Autotür bleibt also zu. Das Dach hingegen klappen wir auf, um die Tiere besser beobachten und fotografieren zu können.

Einer der drei Elefanten, ein junger Bulle, beansprucht das Wasserloch schnell für sich allein. Während seine zwei Begleiter langsam davontrotten, saugt der Bulle immer wieder Wasser mit seinem Rüssel ein, um die Giraffen und Zebras damit nass zu spritzen und zu vertreiben. Was für uns absolut spektakulär erscheint, vermag Joe nicht mehr großartig zu beeindrucken. Er liest gemütlich seine Zeitung, während unsere Kameras im Dauereifer auslösen. „Ich hab schon Löwen, Elefanten, Giraffen und Zebras gemeinsam am Wasserloch gesehen“, sagt Joe. Einmal hat sich ein Löwe sogar direkt unter sein Auto gelegt, um Schatten vor der glühenden Sonne zu suchen. Uns reichen fürs Erste auch die Elefanten, die mittlerweile immerhin zu einer stattlichen Gruppe von zwölf Tieren herangewachsen sind. Darunter sind sogar zwei Jungtiere, die besonders drollig umherwackeln. Zwar scheinen die meisten Tiere im Etosha-Nationalpark an Menschen gewöhnt zu sein, manche erwecken aber geradezu den Eindruck, als seien sie genervt davon, ständig beobachtet zu werden. Auffällig oft verschwinden Tiere hinter einem Busch oder Baum, um unseren Blicken zu entgehen.

Wie ein Baum als Poststation, Kapelle oder Café diente

Während sich heute die Tiere hinter Bäumen verstecken, haben sich früher die Menschen während des Krieges zwischen den verschiedenen Volksstämmen in Bäumen versteckt. Wie das möglich ist, erfahren wir in Outapi, der Hauptstadt der Region Omasati. Dort steht der mächtige Ombalantu-Baobab, mit rund 750 Jahren einer der ältesten Bäume Afrikas. Unglaubliche 26,5



Die Enkelin des Königs begleitet uns neugierig, während wir über das Anwesen geführt werden (links). Im Etosha-Nationalpark können Tiere in freier Wildbahn beobachtet werden (oben). Kein Klischee: Einheimische transportieren Dinge auch auf ihren Köpfen (unten).

Meter beträgt der Durchmesser seines Stammes, der innen hohl ist. Gemeinsam mit Gebhard, dem Guide vor Ort, der uns viel Wissenswertes über den Baum erzählt, gehen wir ins Innere des Stammes. Problemlos finden wir dort zu acht

Platz. „Früher diente das Innere des Baobab mal als Poststation, dann war es ein Café und auch eine Kapelle befand sich mal hier drin“, erklärt Gebhard. 30 Leute sollen stehend insgesamt im Baum Platz finden. „Früher passten sogar



Fotos: Christoph Bröder

noch mehr Leute rein, je älter der Baum wird, desto kleiner wird allerdings der Hohlraum“, erklärt Gebhard.

Bis zu 3000 Jahre alt können die Baobab-Bäume werden, dabei wachsen sie recht langsam, näm-

lich nur drei bis vier Zentimeter pro Jahr. „Weil die Bäume keine Jahresringe haben, ist es schwer, ihr Alter zu bestimmen“, sagt Gebhard. Erst vor wenigen Jahren haben europäische Experten das Alter des Ombalantu-Baobab be-

stimmt. Zuvor ging man davon aus, der Baum sei 1000 Jahre alt.

Für die Menschen im Ovambo-land ist der Markt ein wichtiger Ort, um allerlei Dinge für den täglichen Gebrauch zu kaufen. In Oshakati besuchen wir den neuen Markt, in dessen Mitte sich ein fast 50 Meter hoher Aussichtsturm befindet. Schnell steigt der Geruch von gebratenem Fleisch in die Nase, nur einige Schritte weiter liegt rohes Fleisch auf einigen Steinen ausgebreitet. Darunter auch ein abgetrennter Rinderkopf. Nichts für Menschen mit schwachem Magen. Überall um uns herum stehen Töpfe und Schalen, weit über den Rand hinaus befüllt mit Mais, Mehl oder Bohnen.

Zwischen Mopane-Würmern und abgetrennten Rinderköpfen

Doch da ist auch etwas, das für unsere Augen ungewohnt zu sehen ist: Mopane-Würmer. Die Insekten, die genau genommen eigentlich Raupen sind, werden als Speiseinsekten genutzt und sind eine wichtige Eiweißquelle für Millionen von Menschen im südlichen Afrika. Sie werden getrocknet verzehrt oder auch als warme Mahlzeit gekocht. Der Geruch im getrockneten Zustand ist zwar gewöhnungsbedürftig und erinnert ein wenig an Katzen- oder Hundefutter, allerdings schmecken die Würmer recht neutral und sind knusprig wie Chips oder Erdnussflips. Aber auch hier gilt: sicherlich nicht jedermanns Sache. Den Einheimischen auf dem Markt ergeht es ähnlich wie jenen, die wir einige Tage zuvor in der Kirche in Tsandi getroffen haben. Auch hier kommen wohl nur sehr selten Touristen vorbei, einige beäugen uns daher zunächst misstrauisch, andere gehen offen auf uns zu und präsentieren, was sie im Angebot haben. Mit einem freundlichen Lächeln oder Zuwinken lässt sich das Eis jedoch meist schnell brechen, auch allen Sprachbarrieren zum Trotz. So werden aus zunächst erschrockenen und erstaunten Augen schließlich freudig glänzende.

ANZEIGE



Abo-Vorteil:
Ausflug Funchal bei Nacht inklusive!

Madeira

Die Blumeninsel

6.2. – 13.2., 21.4. – 28.4. und 2.10. – 9.10.2018

Madeira ist vulkanischen Ursprungs. Das ganzjährig milde Klima, die üppige Vegetation mit exotischen Blumen sowie grandiose Landschaften machen die Insel so unverwechselbar. Wenn Sie den Februar Termin buchen, besuchen Sie den bunten Karnevalsumzug und im Mai können Sie das bekannte Blumenfest in Funchal erleben.

Eingeschlossene Ausflüge: Funchal und Botanischer Garten; Ausflug Porto Moniz – Sao Vicente – Cabo Girao; Ausflug Eira do Serrado – Curral das Freiras – Monte; Ausflug Camacha – Santana – Porto da Cruz – Sao Lourenco – Machico; Wanderung Levada Vale Paraiso.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt (06.02. + 21.04.2018) bzw. Köln (02.10.2018); 7 Übernachtungen/Frühstück im 4* Hotel Quinta do Sol oder 5* Hotel Pestana Grand; 6 Abendessen; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Frankfurt bzw. Köln
ab 1.199,- € im Doppelzimmer / 4* Hotel (06.02.2018)
ab 1.449,- € im Doppelzimmer / 5* Hotel (21.04.2018)
49,- € Zusatzausflug Funchal bei Nacht
39,- € Bustransfer Ko – Flughafen – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/10 00-4 30 und -4 31
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



La Palma

La Isla Bonita

18. bis 25. April 2018

La Palma, von den Inselbewohnern auch La Isla Bonita – Die schöne Insel – genannt, ist wohl die grünste und auch die ursprünglichste der Kanarischen Inseln. Sie begeistert nicht nur durch ihr mildes Klima, sondern vor allem durch ihre reizvolle Landschaft: bizarre Vulkanlandschaften, liebliche Talandschaften und wilde Schluchten.

Eingeschlossene Ausflüge: Halbtagesausflug in die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma; Ausflug in den Norden und den Los Tilos Wald; Ausflug in den Süden mit Fahrt zum Vulkan San Antonio; Ausflug „Das Inselherz“ – Nationalpark Caldera de Taburiente.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 ÜN im 4-Sterne Hotel H10 Taburiente Playa o. ä.; Halbpension; Transfers und Ausflüge lt. Programm inkl. der Eintrittsgelder; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
999,- € im Doppelzimmer
170,- € Einzelzimmerzuschlag
44,- € Wanderung „Traumpfade“ – Dorfromantik und Guanchenhöhlen
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko



Abo-Vorteil:
Sie sparen € 40,- pro Person!

Portugal

Lissabon und Algarve

26.4. – 3.5.2018

Entdecken Sie das kleine Land im Westen Europas. Lissabon ist eine charmante und lebendige Metropole. Im Landesinneren besuchen Sie das Städtchen Evora und bummeln durch die engen Gassen der Altstadt. Im Süden des Landes liegt die zauberhafte Algarve mit ihren Sandstränden, Steilküsten und bizarren Felsformationen.

Die Reishöhepunkte: Lissabon (3 ÜN): Ausflug Lissabon – Sintra – Cascais; Ausflug Christo Rei – Azeitao – Arrabida | Weiterfahrt nach Evora (1 ÜN), Stadtrundgang | Weiterfahrt an die Algarve (3 ÜN): Ausflug Cabo Sao Vicente – Sagres – Lagos; Ausflug Silves und Monchique Gebirge.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen/Frühstück in 4-Sterne Hotels; 3 Mittag- und 4 Abendessen inkl. Wein und Kaffee; Transfers und Ausflüge inkl. der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
1.299,- € im Doppelzimmer
279,- € Einzelzimmerzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Winter im Simmental: Schnee und Schwefel

Schweiz Lenk bietet mehr als Skivergnügen

Von Verena Wolff

Anemone hat dicke Wimpern über ihren dunklen Augen. Die langen Beine sind gut proportioniert, das Haar glänzt. Ab und zu gibt Miss Lenk 2016 einen erstaunlich tiefen Ton von sich, doch meist ist sie ruhig und zurückhaltend. Mit den Modelmaßen und Gewichtsklassen anderer Schönheitsköniginnen kann Anemone jedoch nicht mithalten. Rund 700 Kilo bringt sie auf die Waage – guter Durchschnitt für ein reinrassiges Simmentaler Rind.

Dass Anemone zur Miss Lenk erkoren wurde, hat sie verschiedenen Faktoren zu verdanken, wie Jungbauer Adrian Siegfried erklärt: „Da achtet man schon auf das Äußere, ob der Rücken gerade ist, der Euter hoch hängt und die Aderung gut ist.“ Doch Schönheit allein reicht nicht, als Anemone beim Älplerfest am Ende des Sommers zur schönsten Kuh des Simmentals bestimmt wurde. Auch auf die Milchleistung und Gebärfähigkeit der Dame wurde geachtet.

Das Fleisch der Simmentaler Rinder gilt als Spezialität unter Köchen. Zart ist es, schmackhaft und mager. Die kurzen Sommer verbringen die Kühe und Jungtiere auf den Almen im Berner Oberland, wo es viel Gras und Kräuter zu fressen gibt. „Da oben machen wir dann auch frischen Alpkäse, unseren Hobelkäse“, sagt Adrians Vater, der von Juni bis Oktober mit den Kühen auf der Alm lebt. Jetzt sind die Tiere im Stall – und Wintersportler haben die Hänge übernommen.

Auf den Bergen herrscht reger Betrieb. Skifahrer und Snowboarder sind auf Metschstand und Be-



Vom Hotelpool mit Schwefelwasser können Gäste die verschneite Bergwelt bestaunen. Foto: Lenkerhof



Das Simmental lockt Wintersportler und Schneefreunde – hier der Ausblick zum Wildstrubel und über das Dorf Lenk.

Foto: Andreas Mueller/www.swiss-image.ch/tmn

telberg unterwegs. Die Skiregion Adelboden-Lenk ist für die wilderen Fahrer, die es gern etwas steiler haben. Es gibt aber Pisten aller Farben, künstlich beschneit von Ende November an – wenn die Natur keinen Schnee bringt und es kalt genug ist. Pistengaudi in den Hütten darf nicht fehlen.

Am Betelberg wiederum geht es gemütlicher zu: Hier sind die Pisten blau oder rot und schön breit. Ideal für Familien, Anfänger und Wiedereinsteiger. Doch man muss nicht Ski fahren, um am Betelberg

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Das Simmental liegt im Berner Oberland. Lenk ist die höchstgelegene Gemeinde im Tal. Sechs Skigebiete gibt es in der Region, Betelberg sowie Metsch gehören zur Region Adelboden-Lenk.

Anreise: Mit dem Flugzeug nach Bern, von dort entweder mit dem Auto oder der Bahn an die Lenk. Mit dem Zug von Deutschland aus in

einen Tag in Bewegung zu verbringen.

Vom Leiterli, der Bergstation in genau 2000 Meter Höhe, kann man Winterwandern, Schlitten fahren, Langlaufen und auf Schneeschuhen spazieren. Wenn das Wetter mitspielt, sieht man ein unvergleichliches Bergpanorama. „Direkt hinter der Bergkette liegt das Wallis“, sagt Marc Zeller, an der Lenk geboren und immer wieder zurückgekommen.

Diese Nähe war vor allem in früheren Jahrhunderten Fluch und

Richtung Bodensee und dann direkt nach Lenk. Mit dem Auto auch zuerst nach Bern und weiter über die Autobahn 6 in Richtung Thun. Über die Ausfahrt Wimmis/Zweisimmen kommt man ins Simmental.

Informationen: Lenk-Simmental Tourismus AG, Rawilstrasse 3, 3775 Lenk, Tel.: 0041/337 363 535, www.lenk-simmental.ch

Segen zugleich: Die Kantonsgrenze zum Wallis war viel näher als die eidgenössische Hauptstadt – zu Fuß brauchte man 18 Stunden nach Bern, über die Berge ins Wallis rund vier Stunden. Man trieb erfolgreich Handel mit den Wallisern, öfters lag man allerdings im Clinch.

Die Weiberschlacht vor rund 500 Jahren zierte sogar das Wappen des Ortes Lenk, der den Talabschluss bildet. „Die Männer waren damals im Krieg, und die Walliser kamen und stahlen das Vieh“, erzählt Zeller. Das ließen die Frauen nicht auf sich sitzen: Sie gingen mit den Kindern ins Gebirge, wo die Walliser ihren Triumph feierten. „Dann ließen sie die Kinder so lange mit den Kuhglocken läuten, bis sie ihr Vieh wieder in Sicherheit gebracht hatten.“ Die Sieger wurden zu Besiegten. Im Wappen ist ein Schwert mit einer Spindel gekreuzt zu sehen – Frauen und Männer werden gleichberechtigt repräsentiert.

Der obere Teil des Wappens sieht fast aus wie eine Sonne mit sieben Strahlen. Doch die gelben

Streifen stehen für die sieben Brunnen der Simme. Der Fluss entspringt in den Bergen, ein Wanderweg führt zur Quelle, im Sommer wie im Winter. Der Fluss gab dem Tal und auch den Rindern ihren Namen. Doch nicht nur für geruhsame Wanderwege und klares Quellwasser ist das Tal bekannt. Unweit der Stelle, an der heute die Gondel auf den Betelberg fährt, hat man einst eine stinkige Entdeckung gemacht: eine Schwefelquelle, die stärkste in Europa.

So baute man gleich unterhalb der Quelle eine Kuranstalt, die über Jahrhunderte Menschen aus der ganzen Schweiz anlockte. Die Besucher kurierten ihre Knochen, Hauterkrankungen und die oberen Atemwege – dafür soll das Wasser gut sein. Als jedoch die Eidgenossen ihr Kursystem einstapften, war es auch um das riesige Gebäude mit seiner mehr als 350-jährigen Geschichte schlecht bestellt.

„In den 1980er-Jahren fand sich ein Investor, der sanierte und renovierte, und seither gibt es den Lenkerhof“, sagt Hoteldirektor Jan

Stiller, selbst gebürtiger Lenker. Heute ist das Haus eine Luxusunterkunft mit fünf Sternen und wohlhabender Klientel. Doch das Alte spielt noch immer eine wichtige Rolle im Haus. So sind die verschiedenen Bauetappen zu sehen, mancher Boden ist mehr als 120 Jahre alt. Neben Wellness und Haute Cuisine steht eines noch immer im Mittelpunkt: der Schwefel.

Je nachdem, wie der Wind steht, wabert der Geruch fauler Eier ins Zimmer. „Aber das gehört dazu“, sagt Stiller. Der Schwefel-Außenpool ist 34 Grad warm, für ein Bad sollte man sich 25 Minuten Zeit nehmen. Es gibt wohl keinen Wintersportler, dem das zweimal gesagt werden muss. Sitzt man einmal im Wasser, ist auch der Geruch nicht mehr so schlimm. Stiller selbst geht ins Allerheiligste des Hotels, wenn er sich nicht wohlfühlt: in die Aufbereitungsanlage der Quelle. Dort kommt das Schwefelwasser aus einem Hahn – genießbar, weil verdünnt. „Damit treibt man jede Erkältung aus dem Körper“, sagt der Hausherr.

ANZEIGE

Ab auf die Piste

Anzeigensonderveröffentlichung

Hinein in die weiße prachtvolle Winterwunderwelt

Foto: ©pure-life-pictures - stock.adobe.com

Der Winter hat uns bislang in unserer Region nicht dauerhaft mit Schnee verwöhnt – wer sich nach der weißen Pracht sehnt, der sollte sich jetzt auf den Weg in Deutschlands Süden machen. Im

Schwarzwald, im Allgäu und in Bayern warten gut präparierte Pisten auf Schnee-hungrige, die sich noch mal so richtig austoben wollen. In den kommenden Wochen wird in allen Gebieten noch

mal Neuschnee fallen, sodass nicht nur die Landschaft, sondern vor allem die Pisten in einem guten Zustand sein werden.

Kurzentschlossene finden nach dem Ende der Weih-

nachtsferien in allen Gebieten Hotelzimmer und an vielen Stellen winken sogar attraktive Angebote. Tagsüber auf der Piste, danach Wellness mit Sauna oder Massage und am Abend die

kulinarischen Schätze der Region genießen? Die deutschen Wintersportgebiete machen es möglich und freuen sich auf Gäste. Also nichts wie ab auf die Piste, der Frühling kann warten!

Allgäu

Mohren Oberdorf

Urlaub und Genuss im Herzen Oberdorfs

Ski-Schnuppertage

3 Nächte inklusive Genießer-Halbpension, 3-Tages-Skipass, täglich Thermen-Eintritt, Alp-Abend uvm.

ab EUR 399,- p. P.

Kinder von 5-15 Jahren ab EUR 99,-

Tel. 08322 / 9120 • www.hotel-mohren.de

Hotel Mohren • Marktplatz 6 • 87561 Oberdorf • Reisigil herzlich GmbH • GF: André Brandt

Oberdorf, Komfort Ferienwohnung

für 2 Personen, 2 Zimmer, Dusche, WC, Südbalkon, Nichtraucher, ab sofort freie Termine, ☎ (0 83 22) 98 60 47

www.woljas-koerbele.de

Kleinwalsertal, Ferienwohnung, 53 m²,

für 4 Personen, in Hotelanlage, Balkon, SPA & Wellness, Schwimmbad, Sauna, Solarium, Garage, ganzjährig, ☎ (0 65 02) 58 67 oder (0160) 2 12 59 43

Bayerischer Wald

Bayer. Wald, Achslach, Nähe Bodenmais

schöne Ferienwohnung für 4 Personen, Terrasse, Gartenlaube in Teichnähe, ideal für Winter- oder Wanderurlaub, ☎ (0 99 29) 7 37

Oberbayern

Garmisch-Partenkirchen: Ferienwohnung

2 ZKB, 55 m², Balkon, WLAN, TV, Garage, herrlicher Ausblick, bis 5 Personen, ☎ (0261) 54883 oder (0176) 80106748, doristrebbin@hotmail.de

Grassau bei Reit im Winkl - Skigebiet

Super Ferienwohnung, schöne Lage, Hallenbad und Sauna im Haus, großer Balkon, Bergblick, ab sofort noch freie Termine, ☎ (0 70 21) 5 98 46

Schwarzwald

Schonach - ein Wintermärchen

gepflegte Ferienwohnung mit Hallenbad, Sauna, Einzelgarage, 35,-€/Tag, ☎ (71 41) 603329

Verwöhnen Sie sich nach einem aufregenden Tag auf der Piste mit einem Saunabesuch oder einer Massage. Wir wünschen gute Erholung!

Foto: ©Africa Studio - stock.adobe.com



Ausblick auf Fische: Die Thermen- und Badewelt Sinsheim hat eine Koi-Sauna im japanischen Stil – und macht damit Schwitzen zum Erlebnis. Diesem Trend folgen auch andere Thermen und Spas und bieten ihren Gästen Außergewöhnliches.

Foto: Thermen und Badewelt Sinsheim/dpa

Nur Schwitzen war gestern

Gesundheit Thermen und Hotels machen Sauna zum Erlebnis

Von Karin Willen

Handtuch, heiße Steine, rund 80 Grad Hitze, Aufgüsse: Mehr braucht es eigentlich nicht für Entspannung und Abhärtung in der Sauna. Doch so profan lassen viele Thermen und Hotels ihre Gäste nicht schwitzen. Eine Auswahl:

1 Arctic Forest Spa – Metsäkyly, Finnland: Im Mutterland der Saunen sind die Schwitzhäuser aus alten und ganzen Fichtenstämmen gebaut und heißen Kelo-sauna. Am Polarkreis in der Nähe des luxuriösen Arctic Treehouse Hotels sitzt man mit etwas Glück draußen im dampfenden Whirlpool unter mystisch flackerndem Nordlicht, in der Hand ein Glas Champagner statt des traditionellen Bieres. Je nach Jahreszeit kühlen sich die Gäste des Spas nach dem Schwitzen entweder durch einen Sprung in den Waldsee oder ins Eisloch ab.

2 Badegärten Eibenstock im Erzgebirge, Sachsen: In dieser Anlage schwitzt der Gast in einer Art russisch-karelischem Saunadort am Waldrand. In Winter bietet die mehrstöckige Bojarensauna täglich drei Showaufgüsse für maximal 130 Gäste. Die kleinste der zwölf Schwitzstätten in Eibenstock ist eine japanische Steinsauna für sechs Personen in einem stillen, japanischen Garten. Übernachten können die Gäste in sechs Schifferwagen am Naturteich oder im nahe gelegenen Reit- und Sport-hotel.

3 Koi-Sauna in der Thermen- und Badewelt Sinsheim, Baden-Württemberg: Die 166 Quadratmeter große Koi-Sauna im japanischen Stil ist der Höhepunkt in der Thermen- und Badewelt in Sinsheim bei Stuttgart. Bekannter ist zwar die Therme Erding bei München mit 30 Saunen – doch nur in Sinsheim sehen die Gäste an einer Seite der Sauna Fische schwimmen. Abkühlen kann man unter 400 Palmen, die bei schlechtem Wetter durch ein Dach geschützt werden. Einmal im Monat bietet eine Erlebnisnacht Themenaufgüsse, Livemusik und Shows.

4 Mediterana in Bergisch Gladbach, Nordrhein-Westfalen: Saunieren als Eintauchen in eine andere Welt hat die Wellnesswelt Mediterana am Bensberger See in Bergisch Gladbach im Angebot. In der 18 000 Quadratmeter großen Urlaubsanlage im spanisch-maurischen und indischen Stil mit Thermalbad sind alle 15 Saunen und Dampfbäder besonders. Es gibt zum Beispiel ein persisches

Edelsteinbad, ein Rajasthani-Haus mit ayurvedischen Anwendungen, eine Kerzensauna, einen Himalaya-Salzstollen und ein andalusisches Schwitzbad. Aufgüsse gibt es bis Mitternacht.

5 Monte Mare Seesauna am Tegernsee: Sanften Wellengang beim Schwitzen und Blick auf See und Berge bietet die „Irmingard“ auf dem Tegernsee. Im Heck des 17 Meter langen Schiffs von 1925 befindet sich eine Schwitzkabine mit 10 Prozent Luftfeuchtigkeit. Im Bug wird geruht, der Sprung in den See kühlt ab. Am Ufer befinden sich vier weitere Saunen, etwa die Schilfsauna, sowie ein Dampfbad. In der Sinnes-sauna begleitet Musik die Abhärtung, in der Kelosauna ist der Wenik aufguss – also das Schlagen und Wedeln mit Birkenzweigen – besonders beliebt. Als größte schwimmende Sauna in Deutschland gilt die Seesauna in der Fontane Therme in Neuruppin.

6 Hotel Quellenhof bei Meran, Südtirol: Viele Südtiroler

Wellnesshotels haben große Saunalandschaften. Das Sport & Wellness Resort Quellenhof bei Meran verfügt sogar über 24 Gemeinschaftssaunen. In der Eventsauna in der kinderfreien Zone machen Saunameister mit Sprüh- und Nebel-effekten sowie Musik die Aufgüsse und das kostümierte Wedel-schauspiel zum Entertainment. Zum Abkühlen geht es zu den Schildkröten in den Naturbadeteich. Gleich nebenan stehen zwei Saunakugeln fürs kuschelige Schwitzen ganz in Ruhe.

7 Preidlhof in Naturns, Südtirol: Im sechsstöckigen Spaturm des Preidlhofs blickt man auf die umliegende Bergwelt, und das bis 23 Uhr. Fünf unterschiedliche Ruheräume, der Dachgarten und der Infinity-Pool bieten ebenfalls Fernblick. Zum Tiefenentspannen geht es in den sogenannten Deep-Sea-Relaxraum zu 12 500 LED-Elementen und sphärischer Musik. Zum 5000 Quadratmeter großen Saunareal gehört auch ein mediterrane Wellnessgarten mit einer weiteren Sauna zwischen Pools unter Zitronen- und Olivenbäumen. Der Preidlhof bietet außerdem Zugang zu 24 Saunen von vier anderen Hotels in der Nähe.

8 Lüsnerhof in Lüssen, Südtirol: Im Naturhotel Lüsnerhof wird einmal pro Woche ein vierstündiges schamanisches Ritual in einer stockfinsternen Erdsauna gehalten – unter Weidenruten und Wolldecken am Lagerfeuer. Die indische Schwitzhütte am Waldrand ist über einen idyllischen Bachweg mit dem Hotel verbunden. Am Ufer bietet eine Bachsauna Entspannung. Man kann im fließenden Quellwasser Abkühlung finden oder es sich in einer hölzernen In-

farotgondel und einem kleinen Solepool gut gehen lassen. Das Hotel verfügt über neun weitere Saunen und Dampfbäder, zwei Vollholz-Badehäuser mit Sole- und Dampfbad und eine große Solegrotte zum Schweben im Wasser. Zum Abkühlen und Ruhen trifft man sich am Naturbadeteich, an den Pools oder im Teehaus.

9 Waldklause in Längenfeld, Ötztal: Das Naturhotel Waldklause ist eines der ersten Vollholzhotels, das ohne Leim und Nägel auskommt. Sein 1800 Quadratmeter großer Spa- und Wellnessbereich bietet auf drei Etagen Ausblick auf Bäume und Bach. In der Baumsauna, der Finnischen Sauna und den Dampfbädern wird noch ohne Unterhaltung geschwitzt. Oben ruht man in Liegeschaukeln und auf Wasserbetten am Kamin mit Baumwipfelblick. Im Hotelpreis enthalten ist der Eintritt in den 2000 Quadratmeter großen Spa der Therme Aqua Dome nebenan.

10 „AusZeit“ in Bad Schallerbach, Oberösterreich: Die Eventsauna Mostfasserl ist der Höhepunkt unter den 13 Saunen der Eurotherme „AusZeit“ bei Linz. Die Saunalandschaft ist als Bergdorf zwischen dem Thermal- und Spa-Bad angelegt. Beim musikalisch und filmisch untermalten Schwitzen im Riesenfass lassen sich die Saunafans durch verschiedene Moste erfrischen. Weitere Attraktionen der 4000 Quadratmeter großen Saunalandschaft sind Backhaus und Baumhaus-sauna. In drei der zahlreichen Ruhe-zonen entführen 360-Grad-Projektionen audiovisuell in die Natur. Eine Solevernebelung und eine Salz-grotte bringen Salz in den Körper.

Gast muss Trinkgeld zustimmen

Kreuzfahrt Automatische Abbuchung nicht rechtens

Auf Kreuzfahrten können Reisende oft selbst entscheiden, ob sie ein Trinkgeld zahlen oder nicht. Eine automatische Abbuchung vom Bordkonto des Passagiers ist dagegen ohne eine ausdrückliche Erlaubnis unzulässig, hat das Landgericht Koblenz entschieden (Az.: 15 O 36/17). Ein Hinweis, dass die Zahlung vom Gast auch gekürzt, erhöht oder gestrichen werden kann, reichte dem Gericht nicht aus. Auf das Urteil, das noch nicht rechtskräftig ist, weist der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hin, der in dem Verfahren gegen einen Reiseveranstalter geklagt hatte.

Im verhandelten Fall hatte der Reiseanbieter automatisch 10 Euro pro Person und Nacht als Trinkgeld vom Bordkonto der Reisenden abgebucht. Das Unternehmen verwies auf eine entsprechende Regelung in den Geschäftsbedingungen. Im Reiseprospekt wurde darauf hingewiesen, dass die Zahlung an der Rezeption gekürzt, gestrichen oder erhöht werden könne. Dagegen klagten die Verbraucherschützer – mit Erfolg: Nach Ansicht des Landgerichts müssen Kunden einer Zahlung, die über die Hauptleistung hinausgeht, ausdrücklich zustimmen. Das war im vorliegenden Fall aber nicht gegeben. Nach Auffassung des Richters verstieß das Unternehmen damit gegen das Gebot der Ausdrücklichkeit.

Vorsicht vor Erfrierungen

Ski Bei kalten, blassen Stellen ab ins Warme

Skifahrer und Skilangläufer sollten ihre Haut ausreichend vor Kälte schützen. Nicht nur bei tiefen Minusgraden, auch durch nasse Kleidung etwa kann es zu Erfrierungen kommen. Der Berufsverband Deutscher Dermatologen rät, bei ersten Anzeichen einer Erfrierung ins Warme zu gehen – zum Beispiel auf die Berghütte oder in ein beheiztes Auto. Nasse Kleidung zieht der Betroffene am besten vorsichtig aus, dann wird die betroffene Hautstelle langsam erwärmt. Dafür ist lauwarmes Wasser geeignet.

Erfrierungen erkennt man an blassen, schmerzenden, kalten Stellen – häufig an Nase, Ohren, Wangen, Fingern oder Zehen. Wintersportler schützen diese empfindlichen Hautstellen mit Mützen, Skimasken, Fäustlingen und warmen Socken. Bei Erfrierungen ersten Grades rötet sich die Haut beim Aufwärmen, und sie juckt. Bei Erfrierungen zweiten Grades können sich blutgefüllte Blasen bilden. Erfrierungen dritten Grades heilen meist nicht mehr ab. Die Nekrosen müssen dann entfernt werden.



Schwitzen im Apfelfass kann man in Österreich. Foto: EurothermenResorts/dpa

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu
z.B. 7 Tage 3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, incl. Hin- u. Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw abzurufen. Haustür. Fordern Sie heute noch unverbindlich Ihren Katalog an. Seniorenurlaub Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg. 08376/929272



Harz

Hotel Waldfrieden, Waldstraße 3
37441 Bad Sachsa, Inhaber: L. Lohoff,
6 x HP nur 199,- € p. P., ☎ (0 5523) 537

Nordsee

Amrum
kleine günstige FeWo, 2-3 Pers., Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breiter Strand, Europas ☎ (041 87) 425 06 08, www.amrum-sueddorf.de

Amrum

kleine günstige FeWo, 2-3 Pers., Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breiter Strand, Europas ☎ (041 87) 425 06 08, www.amrum-sueddorf.de

Ostfries. Nordseeküste, Nähe Norddeich

Komfort-Ferienwohnung ab 25,- €/ Tag inklusive Nebenkosten, Wäsche und Fahrräder, ☎ (0 49 34) 52 27, www.haus-winkelmann.de

Ostsee

Ostseebad Insel Poel - Ferienhaus
Infos: www.poel.reisen, ☎ (0 44 73) 18 11

Frankreich

Ferienhaus in Gruissan für 4 Pers./Pool
Hund erlaubt. Neu renoviert und vergrößert. Termine ab Juni bis Ende August. ☎ (02631) 957781 od. (0177)7382997

Mittelmeer, Mobilheim, strandnah

Wohn-/Essbereich mit Küche, 2 Schlafz., Dusche/WC, Klima, Terrasse, Markise, von privat, ☎ (02504) 5522
www.traum-ferienwohnungen.de/30761

Italien

Italienische Blumenriviera
Schön gelegenes Ferienhaus bis 8 Personen mit beidseitigem Meerblick. ☎ (0231) 731405
jens.isselhorst@gmx.de

Genießen Sie Ihren Urlaub an den schönsten Orten!

Die nächste Reisebeilage
erscheint am
16. Januar 2018



ANZEIGE



Ein Farbrausch wie in Rio: Hunderttausende kommen jedes Jahr zu den Umzügen nach Nizza, der Perle der Côte d'Azur. An den Wagen und Figuren für die nächtliche Parade arbeiten die Modellbauer fast das ganze Jahr.

Fotos: dpa

Mimosenschlacht und Schwelköpp' am Mittelmeer

Südfrankreich Der Karneval ist das wichtigste Ereignis in Nizza – Nach dem Terroranschlag hat die Mittelmeermetropole zu alter Lebensfreude zurückgefunden

Von Christine Longin

In Nizza dominiert im Februar die Farbe Gelb. Wenn es anderswo noch grau und kalt ist, blühen an der Côte d'Azur schon die Mimosen. Ihr süßlicher Duft legt sich auch über das wichtigste Ereignis der Stadt: den zweiwöchigen Karneval. In dieser Zeit kommen 25 Tonnen der kleinen gelben Blumen zum Einsatz. Blumenschlacht heißt dieses weltweit einzigartige Spektakel. Prächtig geschmückte Wagen ziehen nachmittags durch die Straßen, rollende Schaufenster der Floristen der Region. Deren Blumenpracht lässt sich das ganze Jahr über auf dem Marché aux Fleurs bewundern.

Der Karneval in Nizza ist weit über die Landesgrenzen Frankreichs hinaus berühmt. Rund 400 000 Zuschauer zieht die größte Veranstaltung an der Côte d'Azur jedes Jahr an. Das mondäne Nizza mit seinem italienisch angehauchten Masséna-Platz wird dabei zur Kulisse für bunt gekleidete Samba-Tänzerinnen, feenhafte Gestalten auf Stelzen, flatternde Riesenschlangen und die „grosses têtes“: Riesenköpfe der Politiker des Landes, ähnlich der am Rhein be-

kannten Schwelköpfe. Ein gewaltiges Spektakel.

„Das Schöne an Nizza ist die Leichtigkeit, vor allem im Winter“, findet die Deutsche Barbara Kimmig, die seit zehn Jahren eine Pension in Strandnähe führt. Der Karneval, der auf eine Tradition aus dem 13. Jahrhundert zurückgeht, zelebriert genau diese Leichtigkeit. Rund 20 Wagen, 20 Tonnen Konfetti, 1000 Tänzer und Musiker und viel Sonne sorgen für ausgelassene Stimmung. „Das ist immer ein schöner, festlicher Moment, auf den zwölf Monate lang hin gearbeitet wird“, erzählt Françoise Schmitt. Die pensionierte Hotelbesitzerin weiß, wovon sie spricht: Ihre Tochter Catherine fährt seit Jahren auf einem der Wagen mit. Dutzende Carnavaliere arbeiten fast das ganze Jahr über an den fahrenden Kunstwerken, die von Zeichnungskarikaturisten entworfen werden. Mit Holz, Eisen, Pappmaché, Draht und viel Farbe fabrizieren sie die bis zu 17 Meter hohen Figuren, die vor allem nachts beim beleuchteten Umzug eindrucksvoll zur Geltung kommen.

Den Masséna-Platz dominiert dann der riesige König Karneval, der am Ende jeder Saison feierlich



Zum Karneval werden in Nizza bis zu 17 Meter hohe Figuren durch die Straßen bewegt.

verbrannt wird, um im nächsten Jahr wieder aufzuerstehen. Jedes Jahr erscheint seine Majestät Triboulet in einer anderen Verkleidung, ganz nach dem jeweiligen Motto des Karnevals. 2017 zeigte er sich als Sonnenkönig mit Weltkugel in der linken und Stecker in der rechten Hand. „König der Energie“ lautete das Thema, das der Stadt nach dem Anschlag auf der Promenade des Anglais wieder neuen Schwung geben sollte.

Feiern wollte Nizza trotz der 86 Menschen, die am 14. Juli 2016 auf der weltberühmten Strandpromenade gestorben waren. „Man muss



Das Hotel Negresco ist eine der Topadressen der Stadt. Zu Karneval gibt es dort meist noch Zimmer.

feiern, denn die Lebensfreude ist Teil unserer Kultur“, betont der für Tourismus zuständige stellvertretende Bürgermeister Rudy Salles. Die Stadt erhöhte allerdings die Sicherheitsvorkehrungen für Großveranstaltungen, die seither in einem gesicherten und abgesperrten Areal stattfinden.

Für Nizza hängt viel an dem bunten Spektakel, das ein Budget von 6 Millionen Euro hat. Das Großereignis schafft 1800 Arbeitsplätze und bringt 30 Millionen Euro in die Kassen. „Der Karneval ist das Herzstück des Winters“, sagt der Vorsitzende der Hotelgewerk-

schaft, Denis Cipollini. Dann steigt die Bettenauslastung auf 70 Prozent unter der Woche und 90 Prozent am Wochenende. Vor allem die Hotels mit zwei und drei Sternen sind gefragt, während die teuren Herbergen wie das berühmte Negresco an der Promenade des Anglais in der Regel noch Kapazitäten frei haben. Vier Fünftel der Karnevalbesucher sind Franzosen, der Rest kommt aus dem Ausland. Besonders Chinesen begeistern sich für das bunte Treiben in Nizza, der französischen Stadt mit den zweitmeisten chinesischen Touristen nach Paris. Das Interesse ist so groß, dass die Mittelmeermetropole ihren Karneval inzwischen nach China exportiert hat, wo Wagen und Schausteller in der chinesischen Partnerstadt Xiamen im April noch einmal durch die Straßen ziehen. Nizza sieht darin eine Möglichkeit, für sich zu werben.

Die Perle der Riviera hat auch neben dem Karneval viel zu bie-

ten. „Der Vorteil der Stadt ist ihre Vielseitigkeit“, wirbt die Hotelwirtin Kimmig. „Es gibt nicht nur Strand, sondern auch viel Kultur.“ Nicht umsonst gilt Nizza mit seinem Musée Matisse, dem Museum für moderne Kunst und dem Chagall-Museum als zweite Kunstmetropole Frankreichs nach Paris. Im Februar locken auch die vielen Feste in den Nachbarstädten. Die Touristen schauen sich neben dem Karneval auch das Zitronenfest in Menton und das Mimosenfest in Mandelieu-la-Napoule an.

Die Besucher bleiben meist eine knappe Woche in der Region – so wie Karin Philippi. „Wir haben schon eine Parfümfabrik in Grasse und ein Olivenmuseum besucht“, erzählt die Rentnerin aus Neustadt an der Weinstraße. Besonders begeistert ist die Pfälzerin vom Wetter in Nizza, wo es schon im Februar früh Sommer heiß werden kann. „Man fühlt sich hier wie in Rio de Janeiro“, schwärmt sie.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem Flugzeug bis zum Airport Nizza-Côte d'Azur. Von dort fahren Busse (Linie 98 und 99) in die Innenstadt.

Karneval: Der Karneval von Nizza ist in diesem Jahr vom 17. Februar bis 3. März, Motto: „Roi de l'espace“ (König des Weltraums). Der Blumenkorso findet jeweils mittwochs und samstags ab 14.30 Uhr statt,

der beleuchtete Karnevalsumzug samstags und dienstags ab 21 Uhr. Weitere berühmte Umzüge sind die Parada Nissarda und die Blumenschlacht auf dem Wasser.

Auskunft: Atout France – Französische Zentrale für Tourismus, Postfach 10 01 28, 60001 Frankfurt, E-Mail info.de@france.fr, Internet de.france.fr

ANZEIGE

Anzeigensonderveröffentlichung

Mandelblüte auf Mallorca



Warmer Frühlingswind und betörend zarter Blumenduft

Wenn hier noch Schnee und „Schietwetter“ die Aussicht auf den Frühling unmöglich erscheinen lassen, macht sich die Natur auf der beliebten Baleareninsel schon bereit. Bevor im Sommer die Insel im Ballermann-Tourismus versinkt, kann der Reisende im Januar und Februar die einmalige Schönheit von Mallorca finden und genießen. Kaum eine Zeit ist dafür besser geeignet als die der Mandelblüte, wenn die Berghänge in zartes Rosa getaucht sind und unzähli-

ge Blütenblätter im warmen Frühlingswind durch die Luft taumeln. Touren mit dem Auto oder für ganz aktive Urlauber eine Erkundung mit dem Fahrrad bieten die Gelegenheit, dieses unvergleichliche Naturschauspiel zu erleben.

Genießen Sie die erwachende Natur auf dieser zauberhaften Insel und freuen Sie sich auf die warmherzige Gastfreundschaft der Mallorquiner. Als beste Reisezeit für die Mandelblüte gilt Mitte Februar.



Cala Murada, Ferienhaus von privat
2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Pool, Garten, strandnah, noch einige freie Termine, ☎ (0 40) 2 99 16 27 od. (0172) 4 50 39 80

Mallorca, Cala Santanyi
Ferienwohnung mit Pool, ruhig, gepflegt, 100 m zum fein sandigen Strand, herrliche Landschaft, von privat zu moderaten Preisen, ☎ (0 22 42) 48 22

Mallorca - Playa de Palma
Komfort Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, 2 Bäder, Klima kalt und warm, strandnah, ruhige Lage, auch Last Minute Angebote, ☎ (01 72) 6 07 48 44

Mallorca SO, Cala Llombards, komf. FH.
Pool, strandnah, Heizung, bis Juni frei, ☎ (02932) 8927 10

Mandelblüte auf Mallorca
Besuchen Sie uns in einem tollen Apartment. Infos unter www.spainpalma.com

www.finca-casa-panoramica.de
Top Finca, 6000 m² Garten, Nähe Strand, beheizt, Pool, Fußbodenheizung, Internet bis 7 Pers., Wandern, Fahrrad, Golf (Alcanada) Resttermine, ☎ (01 71) 3 27 99 54

Foto: © ombre spagla - stock.adobe.com

Foto: © Thom Bal - stock.adobe.com

Zum Jubiläum: Luxuswochenende in Berlin

750. Reisegewinnspiel Aufenthalt im legendären Hotel Adlon Kempinski für zwei Personen inklusive Besuch eines Musicals

Eine Reise nach Berlin lohnt sich, denn in der deutschen Hauptstadt ist immer etwas los – zu jeder Tageszeit, an jedem Tag im Jahr mit Veranstaltungen, erlebnisreichen Höhepunkten, Unterhaltung und Kultur. Genießen Sie Gastlichkeit auf höchstem Niveau mitten im Herzen von Berlin. Spüren Sie die einzigartige Atmosphäre der traditionsreichen Hotelikone Adlon – geprägt von Luxus, Eleganz und exzellentem Service.

Erleben Sie eine Führung durch das Berliner Parlamentsviertel, und erfahren Sie mehr über die bewegte Vergangenheit der Hauptstadt. Genießen Sie außerdem den Ausblick auf die Stadt bei einem Besuch in der Glaskuppel des Reichstags. Entdecken Sie bei einer Spreefahrt die Hauptstadt Deutschlands mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten von der Wasserseite aus. Was die Alster für Hamburg ist, das ist die Spree für Berlin. Inmitten der Stadt bietet der Fluss den Einwohnern und Gästen ein ganz besonderes Flair und Lebensgefühl. Und erleben Sie „Ghost“, das neue Musical im Theater des Westens.

Ihr Hotel: Inmitten Berlins, direkt am Brandenburger Tor und nur wenige Schritte vom Regierungsviertel entfernt, befindet sich das legendäre Hotel Adlon Kempinski *****. Nur kurz nach der Wiedereröffnung im Jahr 1997 war das Adlon Kempinski schnell als Berlins berühmtestes Hotel bekannt und besticht durch seine einzigartige Geschichte, die herausragende Lage und einen unübertroffenen Service.

Den Gästen stehen insgesamt 307 Zimmer und 78 Suiten, drei Restaurants, zwei Bars, 15 Veranstaltungsräume, zwei Festsäle, ein Fitnesscenter und der exklusive

Adlon Spa by Resense zur Verfügung. Die Zimmer sind luxuriös eingerichtet, und die edlen Materialien verleihen jedem Raum einen individuellen Charme. Die Zimmer verfügen über ein Marmorbad mit separater Dusche, Bademantel, TV, Telefon, WLAN ohne Gebühr, Minibar, Safe und Klimaanlage.

Der Gewinn ist gültig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:**

- Bahnfahrt erster Klasse vom Heimatbahnhof nach Berlin und zurück plus Sitzplatzreservierung,
- drei Übernachtungen im Hotel Adlon Kempinski Berlin im Deluxe-Doppelzimmer, Frühstücksbüfett, Taxitransfer vom Bahnhof zum Hotel und zurück,
- Eintrittskarten für das Musical „Ghost“ im Theater des Westens, erste Kategorie (alternativ wählbar: Blue Man Group oder Revue im Friedrichstadt-Palast) inklusive Taxitransfer ab/bis Hotel,
- einmal Abendessen (Dreigangmenü) vor dem Musical, einmal Champagner Afternoon Tea im Hotel Adlon,
- Berlin Card All Inclusive für drei Tage (Fahrten im Nahverkehr und freier beziehungsweise ermäßigter Eintritt in die beliebtesten Sehenswürdigkeiten inklusive Museumsinsel), Führung durch das Parlamentsviertel mit Reichstag mit Plenarsaal und Kuppel, Schiffstour auf der Spree „Brückenfahrt“ mit Landwehrkanal (circa 3,5 Stunden), Reiseleiter

Reisetermine: wählbar zwischen 1. April und 30. Oktober (nach Verfügbarkeit)

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Berlin entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer



Inmitten Berlins, direkt am Brandenburger Tor, befindet sich das legendäre Hotel Adlon Kempinski.

Foto: Adlon

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Von welchem Fluss aus kann man mit dem Schiff Berlin entdecken?

- A: Spree
- B: Main
- C: Lahn

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage in Berlin.

 Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Weißenthurmer freuen sich auf Lanzarote



Die Kanaren kennen Günter Jachmich und seine Frau Karin aus Weißenthurm (Kreis Mayen-Koblenz) bislang nur aus einem Urlaub auf Fuerteventura. Umso mehr freut sich der 71-Jährige über den Gewinn einer Reise auf die Nachbarinsel Lanzarote. **dam**

Foto: Damian Morcinek

TV-Tipps

Dienstag, 9. Januar

18.50–19.15 Uhr, HR: Service Reisen: Winterzauber im Lechtal

Mittwoch, 10. Januar

17.40–18.35 Uhr, Arte: Belle France: Korsika. Die viertgrößte Mittelmeerinsel gehört zu Frankreich. Steile Berge, ausgedehnte Wälder und unzählige Buchten kennzeichnen ihre Landschaften.

Donnerstag, 11. Januar

15.15–16 Uhr, SWR: Winterziele für Schneefreunde: Island, Kanada, Finnland

Freitag, 12. Januar

13.15–14 Uhr, NDR: Costa Rica – Paradies zwischen den Ozeanen. Die Einheimischen begrüßen sich mit „pura Vida“, „pralles Leben“.

Samstag, 13. Januar

12.15–12.45 Uhr, NDR: Shanghai – Leben in der Megastadt

Sonntag, 14. Januar

20.15–21.45 Uhr, WDR: Wunder schön! Kuba auf eigene Faust. Andrea Griebmann geht auf Entdeckungsreise.

Montag, 15. Januar

16.10–16.55 Uhr, Arte: Belgien zwischen Himmel und Erde: Im Flachland. Das im Norden gelegene Niederbelgien besteht aus fruchtbarem Marschland in Flandern und flachen Sand- und Heideflächen in Kempen.

 Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter www.reise-preise.de/tv-tipps-reise

rzcall&go
www.rz-call-go.de



Inkl. tägl. Frühstück, 1 x 4 stündiger Thermeneintritt, 1x Hot Stone Massage

Bad Dür rheim im schönen Schwarzwald liegt auf halbem Weg zwischen Stuttgart und dem Bodensee und ist ein ideales Ziel für einen entspannten Kurztrip. Schöne Flecken Natur, geschichtsträchtige Orte, beeindruckende Aussichtspunkte und gemütliche Gasthöfe rund um Bad Dür rheim warten darauf entdeckt zu werden.

In und um Bad Dür rheim bietet die schöne Landschaft der Baar und des Schwarzwalds es an, Nordic Walking zu machen und seine Gesundheit aufrecht zu erhalten.



Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn



Bad Dür rheim: Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort und Sole-Heilbad!

Thermen-Kurztrip in den Schwarzwald/Bad Dür rheim

3-tägige Reise ab 149,- € p. P. im DZ

Hier heißt es „Durchatmen und Aufleben“ – denn als Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort und Sole-Heilbad bietet Bad Dür rheim ein ausgezeichnetes Angebot an medizinisch therapeutischen Angeboten, die sich rundum positiv auf Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungskraft auswirken.

Zudem finden Sie hier Europas höchst gelegenes Solebad sowie wunderschöne Parkanlagen.

Erleben Sie im Solemar schöne Stunden voller Entspannung und Wohlbefinden. Auf über 13.500 m² erwartet Sie ein Wellness-Erlebnis der besonderen Art mit Sole-Therme, Schwarzwald-Sauna, Totes-Meer-Salzgrotte und Wellness-Center.

Ihr modernes 3-Sterne Best Western Soleo Hotel am Park liegt zentral im Ort und nur wenige Gehminuten entfernt vom Kurpark und der Solemar Therme.

Das Hotel erwartet Sie mit Rezeption, Lobby, Lift, Frühstücksraum und Bar & Lounge „neue Heimat“ und verbindet traditionelle Schwarzwaldelemente mit frischen Farben – Schwarzwald mal anders.

Alle 80 Zimmer sind in unterschiedlichem Stil eingerichtet und individuell geschnitten. Die **Doppelzimmer** bieten Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV, Sitzecke, WLAN und teilweise Balkon. Die **Einzelzimmer** sind bei gleicher Ausstattung etwas kleiner.

Ihre **Verpflegung** besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett.

Wellness/Sport: **Ohne Gebühr:** Kleines Hallen- und Freibad, Whirlpool und Kinderpool im Hotel, Aquagymnastik nach Hotelplan.

Gegen Gebühr: Beauty- und Wellnessanwendungen in der Vital-Lounge.

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im DZ
 - Begrüßungsgetränk
 - 1 Fl. Wasser auf dem Zimmer
 - Täglich reichhaltiges Frühstücksbüfett
 - 1x Hot-Stone-Massage (ca. 25 Min.)
 - 1x 4-stündiger Eintritt ins Solemar inklusive Sauna
 - Bad Dür rheim Club Card
 - WLAN
 - Parkplatz nach Verfügbarkeit
- Wunschkosten pro P./Nacht:**
- Zuschlag EZ 13,- €
 - Zuschlag DZ zur Alleinbenutzung 19,- €
- Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort):**
- Kurtaxe wird erhoben
 - Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich, nicht im Restaurant gestattet) ca. 7,- €

Termine und Preise 2018 pro Person im DZ in € Reise-Nr: D78B01
Kennziffer: 10/275

Tägliche Anreise	2 Nächte	5 Nächte
15.01. – 02.06.18, 02.09. – 28.11.18*	149,-	279,-
03.06. – 01.09.18	169,-	299,-

*Letzte Anreise 2 Nächte

Verlängerung: Der erste Tag der Verlängerung bestimmt wie ein neuer Anreisetag den Preis.

Änderungen vorbehalten, es gelten die Reisebestätigung und die AGB der Fit & Vital Reisen GmbH, die Sie nach Buchung erhalten (Einsicht möglich unter www.fitundvitalreisen.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen). Daraufhin wird eine Anzahlung von 20 % (mind. 25,- €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 0261 / 9836-2020
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D78B01
Kennziffer 10/275



© Christoph Münch

Dresden mit Semperoper

14.03. – 17.03.2018 „Hochzeit des Figaro“
25.05. – 28.05.2018 „Die Zauberflöte“

Dresdens Glanz ist untrennbar mit seiner musikalischen Tradition verbunden. Die prachtvolle Semperoper, der Dresdner Zwingler, die Kathedrale, die barocke Königsstraße und zahllose Museen erwarten Sie.

Eingeschlossene Ausflüge: Orgellandacht in der Frauenkirche mit anschließender Erläuterung; 3-stündige Stadtführung in Dresden; Eintritt in das „Neue Grüne Gewölbe“ inklusive Führung; Ausflug in die Sächsische Schweiz mit Besuch des Parks von Schloss Pillnitz (Eintritt inklusive); Eintrittskarte für die „Hochzeit des Figaro“ (Reisetermin 14.03.2018) bzw. „Die Zauberflöte“ (Reisetermin 25.05.2018) in der Semperoper (PK 3).

Inklusivleistungen u. a.: Fahrt im 4-Sterne Reisebus ab/bis Koblenz; 3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne Hotel Dorint o. ä.

(Reisetermin 14.03.2018) bzw. im 4-Sterne Hotel Am Terrassenufer o. ä. (Reisetermin 25.05.2018) im Zentrum Dresdens; Transfers und Ausflüge lt. Programm; rz-Reisebetreuung ab/bis Koblenz.

Reisepreis pro Person ab/bis Koblenz
Reisetermin 14.03. – 17.03.2018

499,- € im Doppelzimmer
95,- € Einzelzimmerzuschlag
29,- € Aufpreis Semperoper PK 1
22,- € Aufpreis Semperoper PK 2

Reisetermin 25.05. – 28.05.2018

575,- € im Doppelzimmer
95,- € Einzelzimmerzuschlag
35,- € Aufpreis Semperoper PK 1
26,- € Aufpreis Semperoper PK 2

Reiseveranstalter:
Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen 

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben